

Marktnotizen

vom 23. September 2024



Getreide Am Getreidemarkt wurden die Erzeugerpreise zuletzt leicht erhöht. Trockenheit in Teilen Europas und der Schwarzmeerregion sorgen für Unterstützung.



Speisekartoffeln Am Speisekartoffelmarkt halten sich die Erzeugerpreise weitgehend stabil. Das Angebot ist groß und die Nachfrage nimmt leicht zu. Die Marktlage zeigt sich ausgeglichener.



Futtermittel Futtergetreidepreise zuletzt leicht erhöht; Soja- und Rapsschrot leicht oberhalb der Vorwochenlinie; Mischfuttermittel werden bislang unverändert bewertet.



Geflügel Die rege Nachfrage als auch ein nicht zu reichliches Angebot am Schlachtgeflügelmarkt bedingen sehr stabile bis feste Preisentwicklungen.



Eier Das verfügbare Eierangebot trifft auf eine zunehmende Nachfrage der Verbraucher und Verarbeiter. Die Preise zeigen eine ansteigende Tendenz.



Milch Milchaufkommen weiterhin rückläufig; knappes Angebot am Buttermarkt; Nachfrage am Käsemarkt auf hohem Niveau; stabile Preise an den Pulvermärkten; uneinheitliche Entwicklung am Spotmarkt.



Ferkel Das verfügbare Ferkelangebot findet vollständig seine Käufer. In der laufenden 39. Kalenderwoche kann mit fortgesetzt stabilen Ferkelpreisen gerechnet werden.



Schlachtschweine Die Nachfrage nach Schlachtschweinen verläuft weiterhin stetig bis zügig, so dass das verfügbare Angebot problemlos abfließt. Mindestens stabile Preise werden erwartet.



Schafe Durch das BTV-Geschehen fällt das hiesige Angebot schlachtreifer Lämmer sehr begrenzt aus. Günstiges und reichlich angebotenes importiertes Lammfleisch verhindert jedoch weiterhin einen Preisanstieg.



Nutzkälber Die Ab-Hof Preise haben nachgegeben. Angebot ist reichlich, Nachfrage noch leicht schwächer; Marktlage zeigt sich jedoch im Vergleich zur Vorwoche zunehmend ausgeglichener; Tendenz lautet zumeist stabiler.



Schlachtrinder Die rege Nachfrage als auch ein nur begrenztes Angebot bedingen zu Wochenbeginn weiter ansteigende Preise für Jungbullen und höherwertige Schlachtfärsen. Schlachtkühe werden stabil bis etwas schwächer bewertet.



Schlachtkälber Vor dem Hintergrund eines stetigen Absatzgeschäftes und eines bedarfsentsprechendes Angebotes dürften sich die Schlachtkälberpreise weitgehend stabil entwickeln.



Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt ging es in der laufenden Berichtswoche leicht bergab mit den Erzeugerpreisen. Zudem wird weiterhin von ruhigen Handelsaktivitäten berichtet. Die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft ist weiterhin nicht sehr groß. Aber auch die Mühlen und Mischer halten sich noch mit Einkäufen zurück. Lediglich gute Qualitäten sind gesucht und werden mit entsprechenden Prämien bezahlt. Ausgehend von den zuletzt gestiegenen Börsenkursen könnte sich eine Stabilisierung der Erzeugerpreise einstellen. Trockenheit in Teilen Europas und der Schwarzmeerregion bietet Unterstützung. Dennoch könnte sich bei einem Wetterwechsel ebenso eine schwächere Stimmung einstellen. Fakt ist jedoch,

dass die Winterweizenernte der EU in diesem Jahr deutlich geringer ausgefallen ist. So schätzte der Getreidehandelsverband Cocaler zuletzt eine Erntemenge von 114 Mio. t. Damit wird die Vorjahresmenge um gut 12 Mio. t verfehlt.

Für die Rapspreise ging es zuletzt weiter bergauf. Wie beim Getreide hält sich jedoch auch hier der Handel in engen Grenzen. Die Nachfrage nach deutscher Ware ist gering. Gleichzeitig wird von zunehmenden Importen berichtet. Dennoch hat sich das Preisniveau angesichts der festeren Börsenkurse für Raps und Soja weiter stabilisiert. Ausschlaggebend ist die trockenheitsbedingte verzögerte Sojaaussaat in Brasilien.



Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 24.09.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(215,0 - 228,0) 225,0	(220,0 - 229,5) 220,0
Brotweizen B	-	(190,0 - 200,0) 197,0	(192,0 - 204,0) 193,0
Brotroggen	-	(158,0 - 165,0) 160,0	(154,0 - 158,5) 156,5
Futterroggen	(180,0 - 192,0) 190,0	(140,0 - 165,0) 155,0	(141,0 - 155,5) 145,0
Braugerste	-	(210,0 - 220,0) 213,0	(200,0 - 215,0) 210,0
Futtergerste	(190,0 - 200,0) 196,0	(155,0 - 172,5) 160,0	(142,0 - 166,0) 151,5
Futterweizen	(215,0 - 222,0) 220,0	(180,0 - 197,5) 185,0	(176,0 - 194,0) 179,5
Qualitätshofer*	-	(190,0 - 218,0) 196,0	(190,0 - 220,0) 190,0
Futterhafer	(235,0 - 344,0) 290,0	(160,0 - 195,0) 185,0	(168,0 - 185,0) 183,5
Körnermais	(215,0 - 231,0) 220,0	(175,0 - 200,0) 195,0	(175,0 - 190,0) 184,0
Triticale	(195,0 - 206,0) 205,0	(163,0 - 185,0) 172,0	(161,0 - 179,5) 167,0
Raps	(430,0 - 435,0) 430,0	(435,0 - 452,5) 440,0	(440,0 - 461,0) 445,0
Raps Vorkontrakte	-	(415,0 - 450,0) 420,0	(410,0 - 432,5) 416,0
Futtererbsen	-	(241,0 - 265,0) 255,0	(240,0 - 260,0) 248,5
Ackerbohnen	-	(250,0 - 260,0) 255,0	(238,0 - 250,0) 248,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(219,5 - 234,0) 229,5	(220,0 - 234,5) 230,0	(224,0 - 238,5) 234,0
Brotweizen B	(194,5 - 208,5) 201,5	(195,0 - 209,0) 202,0	(199,0 - 213,0) 206,0
Brotroggen	(158,5 - 169,5) 164,5	(159,0 - 170,0) 165,0	(163,0 - 174,0) 169,0
Futterroggen	(144,5 - 169,5) 156,5	(145,0 - 170,0) 157,0	(149,0 - 174,0) 161,0
Braugerste	(204,5 - 224,5) 215,5	(205,0 - 225,0) 216,0	(209,0 - 229,0) 220,0
Futtergerste	(146,5 - 177,0) 164,0	(147,0 - 177,5) 164,5	(151,0 - 181,5) 168,5
Futterweizen	(180,5 - 202,0) 189,5	(181,0 - 202,5) 190,0	(185,0 - 206,5) 194,0
Qualitätshofer*	(194,5 - 224,5) 200,0	(195,0 - 225,0) 200,5	(199,0 - 229,0) 204,5
Futterhafer	(164,5 - 199,5) 189,5	(165,0 - 200,0) 190,0	(169,0 - 204,0) 194,0
Körnermais	(179,5 - 204,5) 194,0	(180,0 - 205,0) 194,5	(184,0 - 209,0) 198,5
Triticale	(165,5 - 189,5) 175,5	(166,0 - 190,0) 176,0	(170,0 - 194,0) 180,0
Raps	(439,5 - 465,5) 444,5	(440,0 - 466,0) 445,0	(444,0 - 470,0) 449,0
Raps Vorkontrakte	(414,5 - 454,5) 422,5	(415,0 - 455,0) 423,0	(419,0 - 459,0) 427,0
Futtererbsen	(244,5 - 269,5) 254,5	(245,0 - 270,0) 255,0	(249,0 - 274,0) 259,0
Ackerbohnen	(242,5 - 264,5) 254,5	(243,0 - 265,0) 255,0	(247,0 - 269,0) 259,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		23.09.2024	16.09.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2024	220,25	220,50
	Mrz 2025	230,50	228,25
	Mai 2025	234,75	231,75
Raps MATIF	Nov 2024	475,25	457,75
	Feb 2025	478,50	460,50
	Mai 2025	480,00	462,25
Mais MATIF	Nov 2024	206,00	203,00
	Mrz 2025	213,75	210,25
	Jun 2025	217,00	214,25
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	300,00	307,00
	Jun 2025	430,00	430,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		18.09.2024	11.09.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	223,00	223,00
	HRW US Golf	241,00	249,00
	EU Rouen	221,00	222,00
Gerste	Schwarzes Meer	170,00	173,00
	EU Rouen	192,00	193,00
Mais	US Golf	186,00	185,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		23.09.2024	16.09.2024
umgerechnet in €/t		525,68 Dez 24	470,07 Dez 24
1 US \$ = €		0,90	0,89

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (17.09.2024)	Bremen (19.09.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12% 220,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Südddb./Westfl. 217,00 Sep
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 188,00 Basis Sep	ffr. Südddb./Westfl. 196,00 Sep
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	deutsches Sojaschrot 44/7 Fob Hamburg 376,00 Sep 371,00 Okt 371,00 Nov 375,00 Dez 420,00 Jan25/Mrz 25	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 432,00 Sep/Okt 431,00 Nov/Jan25
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 285,00 Okt 285,00 Nov/Dez 297,00 Jan25/Apr25	-

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln steigt das Angebot weiter an. Aktuell bietet die Witterung gute Rodebedingungen, denn warme Temperaturen am Tage und kühlere in der Nacht bieten dabei gute Voraussetzungen. Gleichzeitig sind auch noch Restbestände an Frühkartoffeln vorhanden. Dementsprechend wurden die Preise leicht angepasst. Ein weiterer Preiserutsch wird von den Marktbeteiligten jedoch kaum

erwartet. Eine etwas belebtere Nachfrage, Einlagerungsaktivitäten sowie starrende Bevorratungsaktionen lassen das Angebot zunehmend abfließen. Manche Erzeuger hoffen, dass die Einkellerungsaktionen in den kommenden Wochen auch weiterhin ihre Wirkung zeigen, ebenso wie das steigende Interesse der Importländer in Südosteuropa und den Versandhandelsregionen in Bayern und der Pfalz.

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 23.09.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	20,00	20,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Das Angebot und die Nachfrage an Speisekartoffeln waren weiterhin ausgeglichen, die Einlagerung lief gut voran.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	24.09.2024	17.09.2024
festkochend	17,00 - 20,00	19,00 - 22,00
vorwiegend festkochend	17,00 - 20,00	19,00 - 22,00
mehlig	17,00 - 20,00	19,00 - 22,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	90,00 - 110,00	95,00 - 115,00
vorwiegend festkochend	85,00 - 105,00	90,00 - 110,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	24.09.2024	17.09.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	12,00 - 16,00	12,00 - 16,00
frittene geeignet, 40 mm+	12,00 - 15,00	12,00 - 15,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 24.09.2024

	25-kg-Sack	9,00 - 11,00
festkochend		
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	8,50 - 10,00



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:



Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	24.09.2024	17.09.2024	24.09.2024	17.09.2024
Diesel				
2.000 l	124,40 - 128,55	122,90 - 127,55	121,00 - 126,90	119,50 - 127,66
5.000 l	120,10 - 126,05	118,60 - 125,05	119,00 - 125,90	118,20 - 124,50
Heizöl *				
3.000 l	77,90 - 84,30	76,00 - 82,30	77,20 - 86,90	75,50 - 83,30
5.000 l	76,40 - 82,80	74,40 - 80,80	76,40 - 85,90	74,60 - 81,50
10.000 l	75,00 - 81,30	73,00 - 79,30	75,20 - 84,90	73,50 - 79,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *² *³				
2.700 l Tank	52,00 - 57,50	52,00 - 57,50	53,85 - 57,50	53,85 - 57,50
4.800 l Tank	50,00 - 55,50	50,00 - 55,50	51,85 - 55,50	51,85 - 55,50

*¹ Heizwert 9,88 kWh/l*² ohne Grundgebühr oder Tankmiete*³ Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 23.09.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	31,40 - 32,40	30,45 - 31,45
Harnstoff, 46 % N, geschützt	44,50 - 45,90	43,55 - 44,95
AHL, 28 % N	28,40 - 29,50	27,60 - 28,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	65,00 - 67,30	63,85 - 66,15
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	52,40 - 54,00	51,35 - 52,95
40er Kornkali, 6 % MgO	30,60 - 31,50	29,80 - 30,70
60er Kali	39,40 - 40,00	38,60 - 39,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,80 - 15,00	12,20 - 14,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	41,90 - 42,75	40,75 - 41,60
SSA, 21 % N, 24 % S	26,30 - 28,00	25,40 - 27,10
ASS 26 % N, 13 % S	36,00 - 38,50	34,95 - 37,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	42,00 - 42,90	40,80 - 41,70
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	4,20 - 5,70	3,75 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	44,40 - 47,50	43,40 - 46,50

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Sojaprodukte zuletzt tendenziell unveränderte bis leicht steigende Preisentwicklungen zu beobachten. Insgesamt verblieben die Preise aber auf relativ niedrigem Niveau. Die Nachfrage seitens der Mischfuttermittelindustrie und Landwirtschaft konzentrierte sich dabei weiterhin auf kurzfristige Liefertermine. Das hiesig zur Verfügung stehende Angebot wurde als gut ausreichend beschrieben. Insgesamt rechnen Marktbeteiligte vielfach mit wieder nachgebenden Sojaschrotkursen. Der Markt für Rapsschrot für kurzfristig beschaffte Ware war weiterhin mit ge-

wissen Aufgeldern belegt. Insgesamt bleibt es bei stabilen bis festen Preisforderungen. Das Interesse seitens der Mischfuttermittelindustrie und Landwirtschaft blieb bestehen. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten ergaben sich zuletzt nur wenige Preisveränderungen. So gaben die Forderungen für Melasseschnitzpellets zuletzt geringfügig nach.

Mischfuttermittel:

Am hiesigen Markt für Mischfuttermittel nannten die meisten Hersteller bis zu Beginn der letzten Septemberwoche zumeist auf der bisherigen Basis liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Die

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 23.09.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.583,00	2.605,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.324,50	2.360,00
Nullautauscher, ohne MMP-Anteil	2.145,50	2.175,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	378,50	385,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	271,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	280,50	286,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	317,50	321,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	295,50	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	404,50	411,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	312,50	319,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	291,50	298,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	271,50	277,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	322,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	299,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	279,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	260,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	289,50	293,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	327,00	335,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	412,50	417,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	363,00	367,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	360,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	416,00	420,00
Putenmastfutter P1	489,50	-
Putenmastfutter P2	474,00	-
Putenmastfutter P3	404,00	-
Putenmastfutter P4	374,50	-
Putenmastfutter P5	360,00	-
Putenmastfutter P6	351,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	215,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	347,90	-
Weizen	239,00	-
Roggen	208,60	-
Triticale	224,30	-
Körnermais	241,30	-

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



weitere Entwicklung bleibt abhängig von der preislichen Situation an den wichtigen Komponentenmärkten. Insbesondere die Weiterentwicklungen am Futtergetreidemarkt dürften sich auf die zukünftigen Preisforderungen

im Mischfuttermittelbereich auswirken. Steigen diese weiter an, so werden seitens einiger Hersteller auch entsprechende Preisanpassungen im Bereich der Mischfuttermittel nach oben angekündigt.



Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	23.09.2024	16.09.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	17,65	17,50
Melasseschnitzel, pelletiert	26,00	26,40
Palmexpeller	22,35	22,05
Sojabohnenschalen	21,70	20,80
Weizendestiller	29,35	29,90
Rapexpeller	34,05	33,60
Sojaöl	118,05	116,80
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	42,60	42,50
Brasilschrot, pelletiert **	45,50	45,40
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	61,05	61,05
Non-GMO***, Sojaschrot pellets HP (mind. 48% RP)	64,15	64,15
Rapsschrot	32,05	31,40

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)



Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 23.09.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	110,00 - 130,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;
Preisauflage bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	35,00 - 50,00	33,00 - 45,00

Geflügel

In der letzten Woche entwickelte sich die Lage auf den Schlachtgeflügelmärkten fortgesetzt freundlich. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte in der Regel aber aus, um die lebhaftere Nachfrage zu decken. Teilweise konnten sich

die Preise weiter befestigen.

Hähnchen:

Vor dem Hintergrund einer weiter zunehmenden Nachfrage nach Brustfleisch vom Hähnchen fielen die zur Verfügung stehenden Angebots-

mengen knapper aus. Die Großhandelspreise tendierten dabei fest bis weiter anziehend. Auch im Rahmen der Volksfestsaison steigerte sich die Nachfrage nach Grillern. Auch in diesem Bereich konnten sich mitunter befestigte Preise durchsetzen. Auf Erzeugerebene waren stabile bis teilweise ebenfalls leicht heraufgesetzte Preise zu beobachten.

Puten:

Auch am Putenmarkt sorgte die vorherrschende Nachfrage für einen guten Warenabfluss. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel dabei bislang ausreichend, aber keineswegs drängend aus. In den Mittelpunkt der Nach-

frageinteressen rückten Rotfleisch-artikel. Auch fortgesetzt rechnen die Marktteilnehmer mit einer stetigen bis regen Nachfrage sowie einem nicht zu reichlich ausfallenden Angebot. Die Erzeugerpreise bewegten sich zuletzt an der Vorwochenbasis.

Schlachthennen:

Saisongemäß waren in der letzten Berichtswoche etwas höhere Umsätze im Bereich der Suppenhennen zu beobachten. Die Preise konnten sich entsprechend etwas befestigen. Auch im benachbarten Ausland wurden die Auszahlungspreise für Althennen heraufgesetzt.



Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 16.09. bis zum 22.09.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4350
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,130-1,950	1,195
1.401 g bis 1.450 g	1,130-1,950	1,195
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,950	1,195
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,950	1,195
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,950	1,195
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,180	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,180	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,180	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
bis 2.800 g	-	1,180
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,485-1,500	1,495
ab 9,00 kg	1,495-1,520	1,510
ab 9,50 kg	1,510-1,530	1,520
Hähne: ab 18,00 kg	1,495-1,535	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,560	1,545
ab 19,50 kg	1,550-1,570	1,555
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,110-0,140	0,132
1.601 g bis 1.700 g	0,130-0,150	0,141
1.701 g bis 1.900 g	0,140-0,180	0,173
1.901 g bis 2.200 g	0,140-0,220	0,201



Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	38. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (inkl. Zuschläge)	1,1130	+0,0180
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,18-1,20	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,18-1,20	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,29-1,31	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2438	+0,0023

Eier

In der zurückliegenden Berichtswoche entwickelte sich die Lage am hiesigen Eiermarkt fortgesetzt freundlich. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel insgesamt nicht zu reichlich aus, konnte in der Regel aber die bestehende Nachfrage bedienen. Seitens der Verbraucher wurden Konsumseier recht gut nachgefragt. Auch seitens der Industrie bestand Kaufinteresse. Nicht immer konnten alle Lieferwünsche erfüllt werden. Insbesondere galt

dies auch für Ware aus der Kleingruppenhaltung. Auch das Angebot an XL Eiern fiel vergleichsweise knapp aus. Gleiches galt auch für Freiland- und KAT-Eier. Entsprechend der vorherrschenden Angebots- und Nachfragesituation entwickelten sich die Preise vielfach fester. Am deutlichsten war dies bei XL-Eiern zu beobachten. Aus dem benachbarten Ausland wurden ebenfalls gewisse Preisbefestigungen gemeldet.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 38. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,50 (+0,40)	22,80 (+0,22)
L	12,80 (+0,45)	13,20 (+0,47)
M	11,80 (+0,40)	12,00 (+0,32)
S	10,50 (+0,10)	9,90 (+0,10)
Tendenz	2,6 = freundlich	2,6 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die Milchlieferung in der Bundesrepublik Deutschland war in der 36. Kalenderwoche erneut rückläufig. Es wurden 0,6 % weniger Milch erfasst als in der Vorwoche, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB). Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 2,2 % unterschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff führte auch in der laufenden Berichtswoche das begrenzte Angebot zu stabilen bis festen Preisen. Der Preis für Industrierahm erreichte dabei einen neuen Höchststand. Am Markt für Magermilchkonzentrat stellte sich dagegen eine Beruhigung ein, da das Angebot bedarfsdeckend ausfiel. Die Preise hielten sich stabil.

Butter:

Das knappe Angebot hat am Buttermarkt erneut zu steigenden Preisen geführt. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten wurde die untere Spanne angehoben. Der Preis stieg auf eine Spanne von 7,70 - 8,00 EUR/kg. Auch am Markt für Butter im 25-kg Block macht sich die geringere Rohstoffverfügbarkeit bemerkbar. Die Nachfrage hat sich im Vergleich zur Vorwoche jedoch etwas beruhigt. Zumeist wurde nur der akute Bedarf gedeckt. Der Preis in Kempten erhöhte sich auf eine Spanne von 8,00 - 8,30 EUR/kg.

Käse:

Die Nachfrage nach Käse hielt sich auch in der laufenden Berichtswoche auf einem hohen Niveau. Weiterhin sorgt die zunehmend knappere Rohstoffverfügbarkeit für Unsicherheit. Gleichzeitig nehmen die Lagerbestände weiter ab und zudem weisen sie eine relativ junge Altersstruktur auf. Dementsprechend gab es erneut eine Preisanhebung bei der amtlichen Preis-

notierung für Schnittkäse in Hannover. Brotware wurde dabei zuletzt in einer Spanne von 4,40 - 4,60 EUR/kg gehandelt. Das waren jeweils 10 Cent mehr als in der Vorwoche. Für Blockware wurden 4,20 - 4,50 EUR/kg genannt. Das entspricht im Mittel plus 5 Cent im Wochenvergleich.

Milchpulver:

Die Nachfrage nach Magermilchpulver hat sich zuletzt etwas beruhigt. Mittlerweile wird schon über Abschlüsse für das erste Quartal 2025 verhandelt. Die Ungewissheit über die weitere Rohstoffverfügbarkeit, die durch die Blauzungenkrankheit zusätzlich kleiner ausfällt, bleibt bestehen. Die Preise haben sich im Vergleich zur Vorwoche weiter stabilisiert. In Kempten fiel die Notierung für Lebensmittelqualitäten in der oberen Spanne. Dementsprechend belief sie sich auf 2.550 - 2.670 EUR/t. Für die Futtermittelqualitäten zeigten sich festere Tendenzen auf 2.450 - 2.490 EUR/t. Durch die hohen Rohstoffpreise auf der Fettseite konnten sich auch die Preise am Markt für Vollmilchpulver erneut fester entwickeln. Am Markt für Süßmolkenpulver blieb es bei einem unveränderten Preisniveau.

Markt und Börse:

An den europäischen Märkten für Spotmilch waren die Entwicklungen in der Berichtswoche erneut uneinheitlich. Freie Milch in Deutschland tendierte weiterhin fester. Auch in Italien wurde Spotmilch zu festeren Preisen gehandelt. In den Niederlanden gab der Preis allerdings ein weiteres Mal leicht nach. An der Global Dairy Trade in Neuseeland stieg der Preisindex um 0,8 %. Der Preis für Magermilchpulver kletterte dabei um 2,2 % nach oben.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 09.09. bis zum 15.09.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	113.686	-1,4	-2,2
Herstellung von: Butter	1.363	+3,7	+5,9
Magermilchpulver	1.273	-10,2	+34,8
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.985	-0,8	-8,5
Frischkäse	5.752	+5,1	+17,7

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 16.09. bis zum 22.09.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
127.265	59,0 - 72,5	65,00	65,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		41,60	41,60

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 29.09.2024

Regionen	Partie, Gewicht	38. Woche	39. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	65,00	±0 (±0 bis +1)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	66,00	66,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	65,00	65,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	68,00	68,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tier-schutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 29.09.2024

Regionen	Partie, Gewicht	38. Woche	39. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	69,30	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	73,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	75,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	78,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	78,27	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	49,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	46,00	±0
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	95,83	-



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.09. bis zum 29.09.2024

	ab 39. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	65,00 €/Stück	65,00 €/Stück
Stückzahl:		160.100 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	41,60 €/Stück	41,60 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tier-schutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

16.09. bis zum 22.09.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	45,18 (45,42)	75,14 (75,56)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	46,08 (46,35)	76,69 (77,15)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 23.09.2024

Qualitätsstufe	30 kg	
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
SPF*, PRRS negativ	70,4	±0
SPF*, PRRS positiv	66,3	±0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,42	±0

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Die Marktbeteiligten am deutschen Schlachtschweinemarkt berichteten im Verlauf der zurückliegenden 38. Kalenderwoche von einer gewissen Belebung der Nachfrage. Das insgesamt nicht zu reichlich zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine räumte somit problemlos und recht zügig die Märkte. Insgesamt blieb es aber bei ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen, sodass sich die Preise fortgesetzt stabil entwickelten. Für die Schlachtwoche vom 19.09.-25.09.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Im Verlauf der 38. Kalenderwoche blieb es in den meisten Ländern des benachbarten EU-Auslandes bei unveränderten bis nur geringfügig veränderten Schlachtschweinepreisen. Aus einigen Regionen wurde von knapper ausfallenden Angebotsstückzahlen berichtet.

Entsprechend waren auch teilweise steigende Preise zu verzeichnen. Das war zuletzt in Italien mit +5 Cent und in Polen mit +3 Cent der Fall. Stabile Preise wurden aus den Niederlanden, Dänemark und Österreich gemeldet. Leichte Schwächen hingegen verzeichnete man in Frankreich mit minus einen Cent. Deutlicher, nämlich um drei Cent, sanken die Auszahlungspreise erneut in Spanien. Ursache war das nach wie vor schwierig verlaufende Exportgeschäft.

Fleischgroßmarkt:

Mit dem näher rückenden Ende der Grillsaison stellen die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte ihr Sortiment auf die im Herbst jahreszeittypischen Produkte um. Dabei wurden die Umsätze für die meisten Artikel gesteigert. In Einzelbereichen waren einige Artikel nur knapp verfügbar. In erster Linie galt dies weiterhin für Bäuche, aber auch Verarbeitungsschultern und -nacken werden rege gefragt. Auch im Bereich der übrigen Angebotspalette

te ergaben sich keinerlei Überhänge. In preislicher Hinsicht änderte sich bislang kaum etwas. Dies war sowohl im Einstand als auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte der Fall.

Schlachtsauen:

Auch am Markt für Sauenfleisch war in der zurückliegenden 38. Kalenderwoche eine gewisse Belebung zu verspüren. Seitens der verarbeitenden Betriebe werden insbesondere Schinken und Schultern in größeren Mengen als zuvor geordert. Insgesamt hat damit der Angebotsdruck der vergan-

genen Wochen etwas nachgelassen. In preislicher Hinsicht ergaben sich kaum Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach zuletzt dem bestehenden Bedarf. Unveränderte Auszahlungspreise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 19.09.-25.09.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,20 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 24.09.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
37. KW	1,946	1,914	1,576	2,051	2,042	2,004
38. KW	1,946	1,914	1,576	2,044	2,042	2,009
39. KW	1,946	1,924	1,577	1,995	2,042	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
37. KW	2,293	2,105	2,704	1,853	2,132	
38. KW	2,264	-	2,763	1,853	2,094	
39. KW	2,232	-	-	1,853	2,094	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	17.09.2023	08.09.2024	15.09.2024
Belgien	216,20	197,90	197,40
Bulgarien	268,80	251,70	251,90
Dänemark	196,90	170,00	169,70
Deutschland	240,60	210,10	210,30
Estland	214,40	-	197,40
Finnland	221,00	211,50	210,90
Frankreich	215,00	204,00	203,00
Griechenland	256,10	230,00	-
Irland	224,90	-	-
Italien	-	-	-
Kroatien	193,80	193,90	195,70
Lettland	242,20	221,00	221,30
Litauen	233,10	208,50	207,20
Luxemburg	-	-	-
Malta	225,80	224,60	225,10
Niederlande	207,50	168,70	168,60
Österreich	245,20	222,10	221,10
Polen	227,80	210,50	213,60
Portugal	250,30	237,10	234,10
Republik Tschechien	226,20	204,10	203,20
Rumänien	257,60	220,00	218,50
Schweden	216,80	234,00	233,70
Slowakei	243,80	224,60	221,60
Slowenien	247,20	219,90	217,50
Spanien	232,50	217,50	213,90
Ungarn	239,00	207,10	208,80
Zypern	254,60	270,60	270,30
EU	228,73	204,68	204,51

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 16.09. bis zum 22.09.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(15 Betriebe / 231.381 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (210)	205 (206)	192 (194)	207 (208)	153 (153)
Spanne	203-212	197-208	188-194	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen	(13 Betriebe / 299.440 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	210 (210)	206 (206)	192 (193)	208 (208)	147 (146)
Spanne	205-212	202-208	187-198	166-210	141-149
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(75.855 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	210 (210)	211 (211)	205 (206)	210 (210)	143 (144)
Bayern	(39.685 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (209)	204 (204)	194 (191)	206 (205)	165 (131)
Spanne	204-223	199-221	185-217	-	133-198



Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.09. bis zum 25.09.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,00 €/Indexpunkt
Spanne:	2,00-2,05 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	263.100 Schweine
Vorwoche:	263.000 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)



Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
35. Kalenderwoche	703.921	729.575	+3,6%
36. Kalenderwoche	717.612	736.251	+2,6%
37. Kalenderwoche	723.913	735.220	+1,6%
01. - 37. Kalenderwoche	26.217.032	26.191.116	-0,1%



Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	38. Kalenderwoche	37. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	231.381	230.896
Nordrhein-Westfalen	299.440	298.160
Schleswig-Holstein	17.846	19.028
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	75.855	76.979
Bayern	39.685	40.523
gesamt:	664.207	665.586



Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 24.09.2024 wurden von 645 Schweinen 325 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,06 bis 2,06 € zu einem Durchschnittspreis von **2,06 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 13.09.2024 bis 19.09.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,07 € und 2,10 € im medianen Mittel zu **2,09 €/kg SG** bei 5,60 Vorkosten gehandelt.



Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.09. bis zum 25.09.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,20 €/kg SG	
Spanne:	1,20-1,25 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.300 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
37. Kalenderwoche	1,50	12.559
36. Kalenderwoche	1,50	12.066
35. Kalenderwoche	1,50	12.410
34. Kalenderwoche	1,50	12.626
siehe www.vezg.de		

siehe www.vezg.de



Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 15.09.2024	2,10	2,06	1,95	1,50
Vorwoche	2,10	2,06	1,95	1,50

Schafe

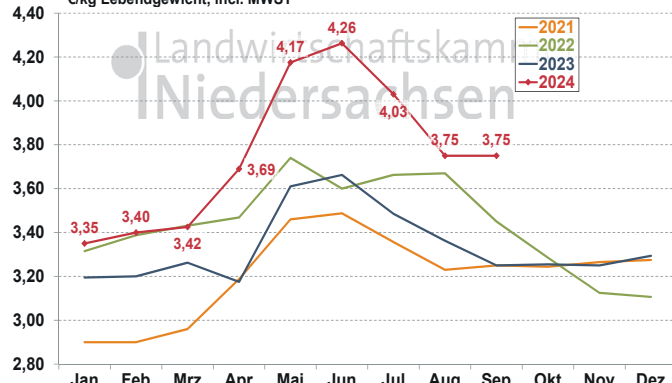
Auch in dieser Woche hat das BTV-Geschehen die Schäfereien fest im Griff, die Lage hat sich noch eher verschärft als entspannt. So ist auch die Anzahl der verendeten Tiere in der vergangenen Woche nochmals angestiegen. Dementsprechend sind auch kaum noch wirklich schlachtreife Lämmer verfügbar, sodass auch die Schlachtereien eine fehlende Kapazität

auslastung beklagen. Eigentlich müssten bei einer derart knappen Angebotslage festere Preise die Folge sein. Dies wird aber nach wie vor durch sehr billiges Importfleisch aus Großbritannien verhindert. Es bleibt abzuwarten, wie lange diese hohen Importmengen aufrecht erhalten werden können, da sich das BTV-Geschehen aktuell auch in England deutlich verschärft.

Marktchart

Schlachtlämmerpreise in Schleswig-Holstein

€/kg Lebendgewicht, incl. MWST



Quelle: LWK Schleswig-Holstein; LWK Niedersachsen, FB 3.1

Stand: 24.09.2024



Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 16.09. bis zum 22.09.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,40
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 23.09.2024 bis zum 29.09.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,70 - 3,80	3,70 - 3,80
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber



Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 16.09. bis zum 22.09.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,70 (3,60)	6,20 (6,20)	5,50 (5,50)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 16.09. bis zum 22.09.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	118 (119)	145 (148)
Spanne	92-128	115-160
Stück	439	356
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	21 (22)	26 (27)
Spanne	6-41	23-37
Stück	24	23
Tendenz:	schwächer	Preise stabil

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 19.09.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	24	24	220 - 350	278	4,24
71 bis 80 kg	43	43	250 - 410	347	4,56
81 bis 90 kg	33	33	200 - 450	398	4,69
91 bis 100 kg	12	12	300 - 450	396	4,18
männlich:					
51 bis 70 kg	51	51	250 - 730	536	8,05
71 bis 80 kg	157	157	300 - 800	674	8,87
81 bis 90 kg	190	190	470 - 850	755	8,89
91 bis 100 kg	73	73	730 - 890	804	8,52
101 bis 110 kg	18	18	800 - 840	822	7,93
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 26.09. 02.10.			

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 16.09. bis zum 22.09.2024; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	151 (157)	150 - 174	1.104	156 (161)	150 - 174	1.379
	II. Qualität (bis 65 kg)	117 (120)	115 - 147		115 (125)	105 - 158	
Kuhkälber *		17 (24)	9 - 30		20 (23)	18 - 23	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	298 (305)	225 - 339	387	289 (294)	261 - 321	358
	II. Qualität (bis 70 kg)	193 (198)	161 - 234		200 (210)	188 - 266	
Kuhkälber		160 (161)	124 - 188		170 (170)	156 - 183	
Weiß-Blaue Belgier							
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	413 (417)	317 - 454	353	376 (385)	349 - 413	349
	II. Qualität (bis 70 kg)	303 (317)	225 - 390		301 (310)	248 - 321	
Kuhkälber		200 (205)	170 - 234		216 (225)	193 - 239	
vermarktete Kälber:		1.844			2.086		
Tendenz		unverändert			unverändert		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder.

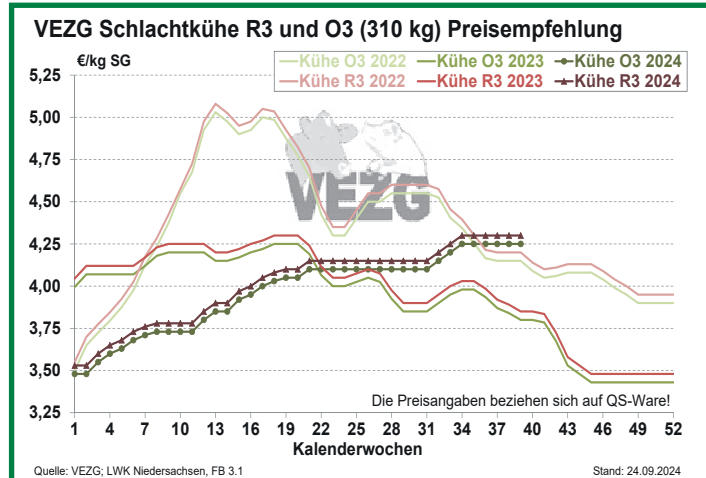
Im Verlauf der 38. Kalenderwoche blieb es bei einer im Wesentlichen unveränderten Lage am deutschen Schlachtrindermarkt. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen fiel fortgesetzt nicht zu umfangreich aus und reichte daher nicht immer vollständig aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Erneute etwas festere Auszahlungspreise waren zu Wochenbeginn die Folge. Auch gefragte und knapp verfügbare höherwertige Schlachtfärsen wurden zu Beginn der Berichtswoche teurer. Im Bereich der Schlachtkühe fiel das zur Verfügung stehende Angebot zumindest regional umfangreicher aus, sodass der bestehende Bedarf besser gedeckt werden konnte. Teilweise standen die Preise

unter Druck. Dies galt insbesondere für Schlachtkühe der Handelsklasse P. In diesem Bereich gaben die Preise etwas nach. Im weiteren Verlauf setzt sich die feste Entwicklung bei Jungbullen und guten Färsen weiter fort. Am Montag, den 23.09.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,15 EUR/kg SG. Das waren 7 Cent mehr als eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) entwickelte sich mit 4,25 EUR/kg SG unverändert.

Fleischgroßmarkt

Die Umsätze mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte haben sich im Verlauf der zurückliegenden 38. Kalenderwoche weiter belebt. Sei-

Marktchart



Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 23. September 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	5,13-5,20	5,20	5,38-5,47	5,45
R3	FL + Fleischrassen	5,08-5,15	5,15	5,33-5,42	5,40
R3	SBT + BV	5,03-5,10	5,10	5,28-5,37	5,35
O3	SBT + BV	4,90-5,00	4,97	5,15-5,25	5,22
Kühe					
R3	270 kg SG	4,15-4,20	4,20	4,30-4,40	4,35
	310 kg SG	4,25-4,30	4,30	4,40-4,50	4,45
	350 kg SG	4,35-4,40	4,40	4,50-4,60	4,55
O3	270 kg SG	4,10-4,15	4,15	4,25-4,35	4,30
	310 kg SG	4,20-4,25	4,25	4,35-4,45	4,40
	350 kg SG	4,30-4,35	4,35	4,45-4,55	4,50
P2	250 kg SG	3,60-3,70	3,66		
Färsen					
R3	300 kg SG	4,75-4,90	4,90		
O3	300 kg SG	4,25-4,30	4,30		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

tens des Lebensmitteleinzelhandels werden im Rahmen von Werbeaktivitäten zunehmend auch wieder Braten, Gulasch und Rouladen geordert. Insbesondere im Bereich des Jungbullenfleisches führte das relativ kleine Angebot vielfach zu Preisaufschlägen. Auch in den kommenden Wochen erwarten die Marktbeteiligten keine größere Veränderung der Angebotssituation, sodass man für die kommenden Wochen vorplant. Zudem wurde bislang Importware aus Südamerika, als auch aus anderen europäischen Nachbarländern, in geringerem Maße geliefert als in den Vorjahren.

Schlachtkälber:

Die Marktbeteiligten im Bereich der

Fleischgroßmärkte berichteten in der zurückliegenden Berichtswoche über einen wenig veränderten Handel mit Kalbfleisch. Dieser entwickelte sich fortgesetzt stetig. Neue Impulse waren nicht zu verzeichnen. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel im Teilstückhandel insgesamt nicht zu umfangreich aus. Die Preise entwickelten sich dennoch auf dem Vorwochenniveau. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot reicht in der Regel aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die Preise dürften sich entsprechend wenig verändern. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 37. Kalenderwoche 5,46 EUR/kg SG.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
36. Kalenderwoche	17.865	16.384	-8,3%
37. Kalenderwoche	17.917	17.168	-4,2%
01. - 37. Kalenderwoche	613.862	615.986	+0,3%
Schlachtkühe (E - P)			
36. Kalenderwoche	17.332	16.605	-4,2%
37. Kalenderwoche	17.393	17.343	-0,3%
01. - 37. Kalenderwoche	552.571	552.129	-0,1%
Alle Tiere (E - P)			
36. Kalenderwoche	42.467	40.645	-4,3%
37. Kalenderwoche	43.112	42.307	-1,9%
01. - 37. Kalenderwoche	1.434.456	1.449.960	+1,1%

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	17.09.2023	08.09.2024	15.09.2024
Belgien	418,80	415,30	415,30
Bulgarien	511,30	503,10	503,10
Dänemark	429,40	429,50	430,20
Deutschland	476,50	517,70	521,50
Estland	-	-	-
Finnland	506,00	486,80	474,40
Frankreich	516,00	528,00	527,00
Griechenland	449,20	-	-
Irland	464,10	500,30	499,10
Italien	508,30	493,40	483,00
Kroatien	511,20	532,50	522,20
Lettland	328,10	513,20	423,20
Litauen	358,20	433,10	440,70
Luxemburg	511,40	-	-
Malta	445,70	-	-
Niederlande	351,00	-	521,00
Österreich	477,80	508,90	512,70
Polen	440,20	488,70	491,10
Portugal	479,20	490,50	508,80
Republik Tschechien	426,40	490,90	486,30
Rumänien	445,20	432,70	423,90
Schweden	486,20	540,10	539,30
Slowakei	-	490,80	482,80
Slowenien	487,10	518,20	523,20
Spanien	502,30	539,10	550,40
EU	483,69	517,23	519,57

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche-

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 16.09. bis zum 22.09.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdcl. U2	1.192	-	525	523	584	529	77	511
Hdcl. U3	1.037	-	522	517	519	518	45	-
Hdcl. R2	1.318	515-522	518	515	834	522	100	500
Hdcl. R3	853	509-519	514	510	644	519	77	497
Hdcl. O2	406	477-488	484	483	124	490	75	474
Hdcl. O3	682	487-493	491	489	190	493	136	479
Ochsen E-P	33	-	441	431	6	-	21	419
Färsen								
Hdcl. R3	422	481-502	487	485	134	485	435	483
Hdcl. O3	297	430-463	440	438	121	435	183	444
Kühe								
Hdcl. R3	134	-	448	449	55	448	73	441
Hdcl. O2	440	421-435	432	432	228	433	87	423
Hdcl. O3	1.545	432-441	439	440	452	439	516	433
Hdcl. P1	1.251	-	354	358	397	357	343	315
Hdcl. P2	462	-	378	382	192	380	230	368
Hdcl. P3	124	-	386	389	58	395	83	386
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	103	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.817; Ochsen: 33; Färsen: 1.224; Kühe: 4.387; Kälber: -

Auktionen

Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH in Verden am 17.09.2024, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	14	1.200,00	2.600,00	1.721,00
Kühe	2	2.250,00	2.500,00	2.375,00
Rinder	101	1.000,00	3.900,00	2.711,00
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Außergewöhnlich homogenes und qualitativ hochwertiges Angebot führt, bei ausgesprochen günstiger Käuferkonstellation, zu leicht überhitztem Preis bei den Färsen. Angebot reichte bei Weitem nicht aus.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Lingen	01.10.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	09.10.2024
Osnabrücker Herdbuch	09.10.2024
Rinder-Union Münster	09.10.2024
Masterrind Cloppenburg	15.10.2024
VOST Leer	15.10.2024



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden: